



Niederschrift **(öffentlicher Teil)**

über die 10. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom
24.01.2006

Anwesend:

siehe Anwesenheitsliste

Vorsitz:

Bürgermeister Richard Borgmann

Zu der Sitzung war unter Mitteilung der Tagesordnung am 13.01.06 eingeladen worden.

Die Sitzung fand im Ausschusszimmer der Burg Lüdinghausen, Amthaus 14, 59348 Lüdinghausen, statt.

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:35 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Haupt- und Finanzausschuss beschlussfähig ist. Er weist auf die Befangenheitsproblematik hin.

Stv. Schwarzenberg beantragt wegen des sachlichen Zusammenhangs zunächst über TOP 2 zu beraten.

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt 2) Hebesatzsatzung für das Haushaltsjahr 2006 wird vorgezogen.

- einstimmig -

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

2. Hebesatzsatzung für das Haushaltsjahr 2006
Vorlage: FB 2/077/2006
1. Haushaltssatzung und Budgetbuch 2006, Finanz- und Investitionsplan 2007 - 2009, Stellenplan 2006
hier: a) Beratung Budget IX, Zentrale Finanzwirtschaft
b) Festlegung der Eckdaten
Vorlage: FB 2/080/2006
3. "Marianne-von-Weizsäcker Jugendgästehaus"
Vorlage: FB 2/081/2006
4. Berichte
5. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil:

6. Genehmigung des Abschlusses eines Erbbaurechtsvertrages zur Errichtung des "Marianne-von-Weizsäcker Jugendgästehauses"
Vorlage: FB 2/079/2006
7. Genehmigung von Grundstückskaufverträgen über Grundstücksflächen im Bereich ehemalige Berenbrocker Schule
Vorlage: FB 2/074/2006
8. Genehmigung eines Grundstückskaufvertrages über eine Grundstücksfläche im Bahnhofsbereich
Vorlage: FB 2/075/2006
9. Veräußerungsmöglichkeit einer öffentlichen Grünfläche im Baugebiet Stadtfeld
Vorlage: FB 3/320/2006
10. Berichte
11. Anfragen

Öffentlicher Teil:

**TOP 2) Hebesatzsatzung für das Haushaltsjahr 2006
Vorlage: FB 2/077/2006**

Herr Tuschmann erläutert den Inhalt der Sitzungsvorlage.

Stv. Schwarzenberg ist der Ansicht, dass die Stadt bei der derzeitigen finanziellen Lage auf mittlere Sicht nicht umhin komme, die Ausgaben zu senken und die Einnahmen zu steigern. Diese Einsparungsmaßnahmen müssten aber in ein umfassendes Spar- und Konsolidierungskonzept eingebunden werden. Zum jetzigen Zeitpunkt sei die Erhöhung der Gemeindesteuern der falsche Weg. Die Bürger würden schon genug belastet.

Auch Stv. Spiekermann-Blankertz kann einer weiteren finanziellen Belastung der Bürger durch die Erhöhung der Grundsteuern nicht zustimmen. Eine Erhöhung der Gewerbesteuerumlage hält er hingegen für vertretbar.

Stv. Mönning weist darauf hin, dass seine Fraktion bereits im letzten Jahr die Erhöhung der Hebesätze gefordert habe. Er unterstütze den Verwaltungsvorschlag. Um den Haushalt zu retten, müsse alles getan werden, was mit eigenen Mitteln möglich sei.

Stv. Schlütermann hält diese, im Vergleich zu anderen Kommunen maßvolle Erhöhung der Hebesätze, für vertretbar. Die Stadt Lüdinghausen fahre schon seit Jahren einen Sparhaushalt. Die Mehreinnahmen für die land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) sollten seiner Ansicht nach auch in diesem Bereich verwendet werden, z. B. für die Sanierung der Wirtschaftswege.

Beschluss:

Dem Rat wird empfohlen, für das Haushaltsjahr 2006 den Hebesatz für die Grundsteuer A auf 210 v. H. festzusetzen.

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	4
Enthaltungen:	0

Beschluss:

Dem Rat wird empfohlen, für das Haushaltsjahr 2006 den Hebesatz für die Grundsteuer B auf 400 v. H. festzusetzen.

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	4
Enthaltungen:	0

Beschluss:

Dem Rat wird empfohlen, für das Haushaltsjahr 2006 den Hebesatz für die Gewerbesteuer auf 420 v. H. festzusetzen.

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	1
Enthaltungen:	0

**TOP 1) Haushaltssatzung und Budgetbuch 2006, Finanz- und Investitionsplan 2007 - 2009, Stellenplan 2006
hier: a) Beratung Budget IX, Zentrale Finanzwirtschaft
b) Festlegung der Eckdaten
Vorlage: FB 2/080/2006**

Herr Tuschmann berichtet über den vorläufigen Abschluss des Haushaltsjahres 2005. Der Verwaltungshaushalt schließe in der Einnahme mit 29.594.016,05 € und in der Ausgabe mit 32.682.016,05 € ab. Dies ergebe einen Fehlbetrag von 3.088.000,00 €. Der Fehlbetrag hätte sich ohne die Zuführung aus dem Vermögenshaushalt i. H. v. 1.465.859,26 € auf 4.553.859,26 € belaufen. In der Zuführung sei eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage i. H. v. 525.915,19 € enthalten. Die Pflichtzuführung an den Vermögenshaushalt betrage 242.361,27 € und die neuen Haushaltsausgabereste 201.194,86 €. Kasseneinnahmereste seien mit 721.672,41 € vorgetragen.

Der Vermögenshaushalt schließe in der Einnahme und der Ausgabe mit 5.239.889,76 € ab. Die neuen Haushaltsausgabereste betragen 549.257,27 €. Die Kreditaufnahmen seien um 235.000,00 € hinter der Kreditermächtigung zurückgeblieben. Es seien Haushaltseinnahmereste in Höhe von 80.000,00 € vorgesehen. Die Mittel der allgemeinen Rücklage hätten vollständig in Höhe von 525.915,19 € in Anspruch genommen werden müssen. Kasseneinnahmereste seien mit 185.954,84 € vorgetragen.

Herr Tuschmann stellt die aktuellen Veränderungen gegenüber dem Haushaltsplanentwurf 2006 vor. Die tatsächliche Minderung der Verbundmasse für die Schlüsselzuweisungen betrage 5,75 %. Der endgültige Haushaltsansatz solle 5.840.000,00 € lauten. Durch die Erhöhung der Schlüsselzuweisungen sollte der Ansatz für die Kreisumlage um 530.000,00 € auf 9.760.000,00 € erhöht werden. Gem. einer Mitteilung des Kreises sei der Ansatz für die Kosten der Unterkunft um 132.000,00 € zu erhöhen. Der Solidarbeitrag werde ab 2006 nur über die erhöhte Gewerbesteuerumlage abgerechnet. Für die Abrechnung 2004 sei vorsorglich ein Ansatz gebildet worden. Der Abrechnungsbetrag stehe inzwischen mit 193.000,00 € fest. Bei der Kompensation des Familienlastenausgleichs könne nur mit Einnahmen i. H. v. insgesamt 560.000,00 € gerechnet werden. Im Vermögenshaushalt sei auf Grund der Kürzungen nach dem GFG 2006 (20,2 %) eine um 146.400,00 € niedrigere Investitionspauschale zu erwarten.

Auf Anfrage von Stv. Dr. Waldt erläutert Herr Tuschmann die Berechnung der Kosten der Unterkunft.

Für Stv. Schwarzenberg ist es nicht nachvollziehbar, warum von den zu erwartenden Mehreinnahmen bei den Schlüsselzuweisungen ca. 2/3 direkt wieder über die Umlagen an den Kreis Coesfeld gehen. Auch Stv. Dr. Waldt erscheint dieses System falsch. Bürgermeister Borgmann verdeutlicht, dass der Kreis Coesfeld durch die Entwicklung der Schlüsselzuweisungen Mehreinnahmen i. H. v. 3,7 Mio. € zu erwarten habe. Stv. Spiekermann-Blankertz appelliert zu diesem Thema an die Kreistagsfraktionen, die neusten finanziellen Entwicklungen bei den dortigen Haushaltsplanberatungen zu berücksichtigen.

Herr Tuschmann weist auf die drei als Anlage zur Sitzungsvorlage beigefügten Anträge hin (Zuschussantrag des Vereins zur Förderung der Offenen Jugendarbeit, Bürgerantrag zum Straßenausbau im Baugebiet Paterkamp Süd-West und Bürgerantrag zum Endausbau der Mischverkehrsflächen im Baugebiet Kranichholz). Im Gegensatz zu den Vorjahren habe der Verein zur Förderung der Offenen Jugendarbeit nur die Bezuschussung für eine Stundenerhöhung der Mitarbeiterinnen beantragt. Auf Anfrage von Stv. Schwarzenberg erklärt Herr Dr. Scheipers, dass in den Vorjahren zwei ganze Stellen beantragt und zwei halbe Stellen bezuschusst worden seien.

Oberstes Gebot bei den Haushaltsberatungen sei die Konsolidierung des Haushalts, so Stv. Schlütermann. Dies müsse auch gemeinsam nach außen dargestellt werden. Dem stimmt Stv. Mönning zu.

Stv. Kehl sieht die Kommunen von der neuen Landesregierung im Stich gelassen. Die Ursachen für den Ausfall der Gewerbesteuererinnahmen sehe er direkt in Lüdinghausen. Bürgermeister Borgmann verdeutlicht, dass es in 2006 nicht mehr zu so hohen Steuerrückzahlungen wie in den vergangenen Jahren kommen könne.

Stv. Schwarzenberg fordert eine gemeinsame Kraftanstrengung zur Aufstellung eines Konsolidierungskonzeptes. Hierzu müsse ein Auftrag an die Verwaltung erteilt werden. Dieser Vorschlag macht für Stv. Dr. Waldt keinen Sinn, da der Haushalt ohnehin schon so knapp sei. Die Stadt sei schon jetzt nicht mehr in der Lage, alles zu unterhalten und alle Leistungen zu erbringen. Letzte Mittel, zu denen aber jetzt noch nicht gegriffen werden sollte, seien z. B. die Schließung der Musikschule und der Bücherei, der Zusammenschluss der Feuerwehren Lüdinghausen und Seppenrade und der weitere Personalabbau. Ohne weitere Kredite werde es nicht gehen.

Stv. Spiekermann-Blankertz erkundigt sich, ob die Mehreinnahmen bei der Vergnügungssteuer nach der Quadratmeterzahl bestimmt und ob die betroffenen Betriebe und deren Beschäftigte kontrolliert würden. Bürgermeister Borgmann erklärt, dass bewusst nur die Betriebe und nicht die Personen besteuert würden, anders als bei der Stadt Dortmund.

Beschluss:

- a) Dem Budget IX Zentrale Finanzwirtschaft (Verwaltungs- und Vermögenshaushalt) wird gem. Entwurf unter Berücksichtigung der Änderungen in dieser Sitzung zugestimmt.
- b) Folgende Eckdaten werden empfohlen:
 1. Kredite zur Mitfinanzierung der Maßnahmen des Vermögenshaushaltes werden mit 375.000 € veranschlagt.
 2. Die Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt wird in Höhe der Pflichtzuführung (ordentliche Tilgung) mit 313.000 € festgesetzt.
 3. Die Zuführung aus dem Vermögenshaushalt zum Ausgleich des Verwaltungshaushaltes wird auf 3.842.000 € festgesetzt.
 4. Der Anteil des Zwischenbudgets an den Überschussbudgets im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt wird entsprechend Entwurf empfohlen.
 5. Für die Investitionsplanung der Jahre 2007 – 2009 gelten die in den einzelnen Budgets im Abschluss dargestellten Zuschussbeträge als Obergrenze.
 6. Für die Budgetierung 2006 werden die Rahmenbedingungen (Budgeteinteilung, Haushaltsplan, Vermerke, Berichtswesen) entsprechend Entwurf zugrunde gelegt.

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	3

TOP 3) "Marianne-von-Weizsäcker Jugendgästehaus"
Vorlage: FB 2/081/2006

Bürgermeister Borgmann begrüßt den Leiter des Berufskollegs, Herrn Rudolf Hege.

Herr Hege stellt das Projekt vor. Seiner Ansicht nach benötige eine gute berufliche Qualifizierung auch Auslandsaufenthalte. Dies zeigten u. a. die Erfahrungen einiger Erzieher/innen und Heilerziehungspfleger/innen, die ihr Anerkennungsjahr in den Niederlanden absolviert haben.

Durch zusätzliche Kurse werde versucht, die sprachlichen Grundlagen zu schaffen. Durch das gemeinsame Lernen und Arbeiten könnten viele Erfahrungen gesammelt werden. Das geplante Jugendgästehaus solle dies unterstreichen. Bisher habe es oft Unterbringungsprobleme gegeben. Die Kreishandwerkerschaft begrüße das Vorhaben. Herr Hege bittet die Stadt, das an die Schule angrenzende städt. Grundstück dem privaten Investor im Wege der Erbpacht zur Verfügung zu stellen.

Stv. Schlütermann dankt Herr Hege für seine Ausführungen. Er unterstütze den Weg der Internationalisierung. Es bedeute auch eine Stärkung Lüdinghausens als Berufsschulstandort. Auf seine Anfrage hin berichtet Herr Hege, dass es weitere Austauschprojekte mit Wales gebe. Auch die Zusammenarbeit mit Tschechien und Polen sei geplant.

Auf die Frage von Stv. Mönning, hinsichtlich der Auswirkungen des Wegfalls des zweiten Berufsschultages, antwortet Herr Hege, dass es nicht weniger Unterricht gebe, sondern dieser nur anders organisiert werde.

Bürgermeister Borgmann verabschiedet Herrn Hege und bedankt sich für seinen Besuch.

TOP 4) Berichte

- Fehlanzeige -

TOP 5) Anfragen

- Fehlanzeige -

Der öffentliche Teil der Sitzung wird um 17.10 Uhr geschlossen.

Bürgermeister Richard Borgmann
Vorsitzende/r

Christiane Meermöller
Schriftführer/in

Anwesenheitsliste

zur 10. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

der Stadt Lüdinghausen am 24.01.2006

anwesend:

Bürgermeister

Borgmann, Richard Bürgermeister	
------------------------------------	--

CDU-Fraktion

Benker, Siegbert	
Grube, Franz Hermann	
Schlütermann, Christoph	
Schmidt, Knut	außer Antrag zur Tagesordnung
Schnittker, Alois	
Schulze Uphoff, Theo	
Schweer, Wolfgang	
Waldt, Klaus-Dieter Dr.	außer Antrag zur Tagesordnung
Weiland, Josef	außer TOP 6

SPD-Fraktion

Breuer, Herbert	
Kehl, Markus	Vertretung für Herrn Gerhard Schulte-Ladbeck
Spiekermann-Blankertz, Michael	

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Möller, Norbert	
Mönning, Peter	

FDP-Fraktion

Schwarzenberg, Heribert	
-------------------------	--

von der Verwaltung

Bertels, Heinz-Jürgen	
Kortendieck, Matthias	
Meermöller, Christiane	
Scheipers, Ansgar Dr.	
Tuschmann, Werner	

Gäste

Hege, Rudolf	Leiter Richard-von-Weizsäcker-Berufskolleg nur TOP 3
--------------	---

Entschuldigt:**SPD-Fraktion**

Schulte-Ladbeck, Gerhard	
--------------------------	--